

## Alphornbläserinnen und Alphornbläser messen sich am Wettblasen in St. Antoni

Am Morgen des 29. Wettblasens der Alphornbläservereinigung Deutschfreiburg zeigte das Thermometer nur 4 Grad. Trotzdem waren alle frohen Mutes und gaben ihr Bestes. Die 19 Vorträge, verteilt auf 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wurden trotz zeitweiliger Graupelschauer vor dem reformierten Kirchenzentrum «Oase» in St. Antoni durch die beiden Berner Juroren Barbara Boss und Ernst Fankhauser streng bewertet.

Diese Bewertungen sollten Auskunft geben über den Stand der Vorbereitungen, denn bald sind die Wettbewerbe an den Unterverbandsfesten angesagt.

Zum Glück konnten sich die Auftretenden, Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Jurymitglieder im Kirchgemeindehaus aufwärmen. Ein Dank geht an alle Mitwirkenden, die ausharrenden Zuhörerinnen und Zuhörer, den Vorstand der Alphornbläservereinigung und die Kü-

chenmann- und -frauschaft, die für das leibliche Wohl besorgt waren. Mit dem Bekanngeben der Resultate und der Übergabe der Erinnerungspreise an die Erstklassierten und an alle Teilnehmenden sowie der Pflege der Kameradschaft ging der Anlass zu Ende.

**Die Resultate:** Solo: 1. Hugo Lehmann, Schmitzen; 2. Armin Zollet, Bösingens; 3. Alois Gilli, Tentlingen. **Mehrstimmig:** 1. Gruppe «übere Schüffenesee»; 2. A-Trio Schmitzen; 3. A-Quartett Schmitzen.



Die Mitglieder der Alphornbläservereinigung Deutschfreiburg unterzogen sich dem strengen Urteil der Jury.

## Jahreskonzert in Alterswil mit Anekdoten aus der 120-jährigen Vereinsgeschichte

Ende März fand in Alterswil das Jahreskonzert der Musikgesellschaft statt, welches ganz unter dem Motto «Zeitlupe» stand. Wie jedes Jahr eröffnete die Jungmusik unter der Leitung von Gabriel Schaller das Konzert. Danach ging es weiter mit den SAU-Tambouren, die den Zuschauern eine unterhaltsame Darbietung lieferten.

Nach diesem Auftritt machte sich die Musikgesellschaft unter der Leitung von Adrian Feyer auf der Bühne bereit. Die rund 35 Musikantinnen und Musikanten spielten Stücke wie «Jubilance», «Back to the Future» oder «Selections from Cars». Zwischen den Stücken gab es immer wieder kleinere Anekdoten aus der 120-jährigen Vereinsgeschichte. Zwei Musikantinnen hatten dieses Jahr auch noch einen speziellen Grund zum Feiern: Anita Vonlanthen und Marlène Poffet konnten für 35 Jahre Mitgliedschaft ge-

Anita Vonlanthen (l.) und Marlène Poffet wurden am Konzert geehrt.



ehrt werden. Herzliche Gratulation den beiden.

Für die Musikgesellschaft Alterswil geht es dieses Jahr noch weiter mit den Festlichkeiten: Vom 27. bis 29. September 2019 wird die Musikgesellschaft mit einem dreitägigen Fest ihre neue Uniform einweihen und ihr 120-jähriges Jubiläum feiern.

Zu dieser Seite

### Eine Vereins-Tribüne

Mit der Tribüne bieten die FN Deutschfreiburger Vereine eine Plattform für kurze Berichte und Bilder von ihren Anlässen. *njb*

## Ehrung für langjährige Blutspenderinnen und Blutspender

Jeder kann irgendwann in die Situation geraten, in der er auf fremdes Blut angewiesen ist. Umso beruhigender ist es zu wissen, dass Tag für Tag Männer und Frauen ihr Blut spenden und so helfen, Menschenleben zu retten.

Am Freitag, den 3. Mai 2019, anlässlich der Feier für die Blutspender von Blutspende SRK Freiburg, wurden bei einem Apéro riche im Kantons-Spital Freiburg im Beisein des Stiftungsratspräsidenten Hubert Schaller, des Direktors Dr. Emmanuel Levrat sowie diverser Stiftungsratsmitglieder 140 Personen aus dem Kanton Freiburg für eine ausserordentliche Anzahl Blutspenden geehrt.

**125 Mal Blut gespendet hat:** Pierre Chatton, Posieux

**100 Mal Blut gespendet haben:** Gabrielle Chappuis, Domdidier, Marcel Johann Bischof, Ursy; Georges Brügger, Posieux; Michel Chassot, Formangeuieres;



Sie alle haben schon 100 oder sogar 125 Mal Blut gespendet.

Joseph Christe, Châtel-St-Denis; Jean-Paul Moret, Aumont; Nicolas Pillonel, Corminboeuf; Edgar Raemy, Düdingen; Jean-Pierre Schaller, Massonnens; Michel Schneuwly, Villars-sur-Glâne; Joseph Yerly, Cottens.

**45 Personen** wurden für **50 Blutspenden** geehrt, aus dem Sensebezirk und Jaun: Beat Brühlhart, Oberschrot; Marius Mosser, Jaun; Barbara Stauffer, Tentlingen;

Josef Wider, Plasselb; Johann Zbinden, Plasselb.

**83 Personen** wurden für **25 Blutspenden** geehrt, aus dem Sensebezirk: Roman Aeby, Tentlingen; Bernard Kilchör, Oberschrot; Roger Guido Matter, Pflaffien; Jean-Claude Papaux, Oberschrot; Christophe Perret, Bösingens; Richard Philipona, Giffers; Alfons Riedo, Schwarzsee; Gallus Risse, Alterswil; Erika Vogelsang, Tafers.

## Verein Kund erfuhrt, was Pro Natura mit der Panzersperre bei Gurmels vorhat

Schon vor einigen Jahren hat Pro Natura den Wert von Panzersperren erkannt und angefangen, sie dem Bund für Vernetzungsprojekte abzukaufen. Jetzt will Pro Natura Freiburg die Panzersperre Biberenächer zwischen Gurmels und Liebistorf vom Bund übernehmen. Diese verbindet das Grossholz mit dem Galmwald und kreuzt dabei die renaturierte Bibera, erklärte Biologe Emanuel Egger, Vorstandsmitglied von Pro Natura Freiburg, an einer Veranstaltung des Vereins Kultur Natur Deutschfreiburg (Kund). Trotz der unerfreulichen Wetterprognosen hörten ihm gegen dreissig Interessierte zu. Geplant sei unter anderem, verriet er, in unmittelbarer Nähe der Bibera für Amphibien, etwa für Laubfrösche, Tümpel einzurichten. Auch der Historiker Juri Jaquemont, der seine Masterarbeit zur Fortifikation Murten geschrieben hat und an der Kund-Veranstaltung zur Geschichte



Mitglieder des Vereins Kultur Natur Deutschfreiburg erfuhren viel Spannendes über die Panzersperre Biberenächer.

der Panzersperre sprach, findet Gefallen an dem Projekt. Nicht nur, weil sich Pro Natura dabei für die Erhaltung des Denkmals einsetzen muss: «Es ist doch ein schöner Gedanke, dass dieser Ort, der einst als Trennelement geplant worden ist, jetzt zu einem Objekt der Verbindung

umgenutzt werden soll», sagte er. Tatsächlich ist die Panzersperre Biberenächer ein Relikt vergangener militärstrategischer Planung. Im Ersten Weltkrieg baute die Eidgenossenschaft hier eine Sperrstelle, um einen Angriff aus dem Westen aufzuhalten oder zu verhindern.

## Die Happy Singers unterwegs am 1. Mai

15 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse liessen es sich nicht nehmen, nach bereits bis zu acht Stunden Masingen mit den Happy Singers von Ueberstorf abends ab 17 Uhr in verschiedenen Quartieren den Leuten den 1. Mai ins Haus zu bringen. An sieben Orten trugen die Kinder unter der Leitung von Hermann Moser mehrere bekannte Lieder wie «079», «Danke Mami», den Schnabelwetzler «Supercalifragilistic» und sogar einen Kanon «Rock my soul» mit viel Freude vor.

Im Hinterdorf wurde dem Geburtstagskind Kobi Portmann ein Geburtstagslied vorgetragen. In Niedermettlen warteten ganz viele Leute auf die Sänger-schar. Die Schatztruhe füllte sich immer mehr mit Noten. Im Guldifeld wurde die Sänger-schar von der Organistin Fabienne Hayoz erwartet. Sie liess es sich nicht nehmen, draussen

das Keyboard bereitzuhaben und die Kinder darauf zu begleiten. Es gab da schon mal eine erste Erfrischung, Getränke und Kuchen.

Bei der letzten Station im Grossried wartete Familie Bulliard, Hauptsponsorin der schönen T-Shirts mit dem Aufdruck Restaurant Schlüssel.



Sie alle haben schon 100 oder sogar 125 Mal Blut gespendet.

Joseph Christe, Châtel-St-Denis; Jean-Paul Moret, Aumont; Nicolas Pillonel, Corminboeuf; Edgar Raemy, Düdingen; Jean-Pierre Schaller, Massonnens; Michel Schneuwly, Villars-sur-Glâne; Joseph Yerly, Cottens.

**45 Personen** wurden für **50 Blutspenden** geehrt, aus dem Sensebezirk und Jaun: Beat Brühlhart, Oberschrot; Marius Mosser, Jaun; Barbara Stauffer, Tentlingen;

Josef Wider, Plasselb; Johann Zbinden, Plasselb.

**83 Personen** wurden für **25 Blutspenden** geehrt, aus dem Sensebezirk: Roman Aeby, Tentlingen; Bernard Kilchör, Oberschrot; Roger Guido Matter, Pflaffien; Jean-Claude Papaux, Oberschrot; Christophe Perret, Bösingens; Richard Philipona, Giffers; Alfons Riedo, Schwarzsee; Gallus Risse, Alterswil; Erika Vogelsang, Tafers.

## Gleich zwei Juniorenmannschaften des UHC ASTA holen den Freiburger Cup

Am Wochenende vom Samstag und Sonntag, 4. und 5. Mai, fand in der Turnhalle von Giffers der Freiburger Cup im Unihockey statt. Am Samstag gewannen die Junioren A des UHC ASTA (Alterswil-St. Antoni) das Cup-Finalspiel mit einem Endresultat von 6:5 gegen Kerzers, dies unter der Leitung der Trainer Kevin Fivian und Jean-André Stock. Am selben Tag wurden die Junioren D des

UHC ASTA unter der Leitung der Trainer Renato Müller und Cyrill Biedert Vize-Cupsieger. Einen Tag später, am Sonntag, schafften es die Junioren C des UHC ASTA ebenfalls, Cup-Sieger zu werden. Sie gewannen das Finalspiel gegen Treyvaux mit 6:4, dies unter der Leitung von Trainer Roland Zbinden. Sämtliche Eltern der Junioren danken den Trainern für ihren unermüdlichen Einsatz und das

Engagement während der ganzen Saison zugunsten der Nachwuchssportler und gratulieren allen Junioren-Mannschaften zu den tollen Resultaten. Beinahe hätte es an dem Wochenende für einen dritten Cup-Sieg gereicht: Nur ganz knapp verpasste die 1. Herren-Mannschaft des UHC ASTA den Sieg. Sie verlor nach einem erfolgreichen Spiel im Penaltyschiessen gegen Ueberstorf mit 4:5.



Sie alle haben schon 100 oder sogar 125 Mal Blut gespendet.

Joseph Christe, Châtel-St-Denis; Jean-Paul Moret, Aumont; Nicolas Pillonel, Corminboeuf; Edgar Raemy, Düdingen; Jean-Pierre Schaller, Massonnens; Michel Schneuwly, Villars-sur-Glâne; Joseph Yerly, Cottens.

**45 Personen** wurden für **50 Blutspenden** geehrt, aus dem Sensebezirk und Jaun: Beat Brühlhart, Oberschrot; Marius Mosser, Jaun; Barbara Stauffer, Tentlingen;

Josef Wider, Plasselb; Johann Zbinden, Plasselb.

**83 Personen** wurden für **25 Blutspenden** geehrt, aus dem Sensebezirk: Roman Aeby, Tentlingen; Bernard Kilchör, Oberschrot; Roger Guido Matter, Pflaffien; Jean-Claude Papaux, Oberschrot; Christophe Perret, Bösingens; Richard Philipona, Giffers; Alfons Riedo, Schwarzsee; Gallus Risse, Alterswil; Erika Vogelsang, Tafers.

## Die Kinder und Jugendlichen brachten Freude mit ihren Liedern.

15 Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 6. Klasse liessen es sich nicht nehmen, nach bereits bis zu acht Stunden Masingen mit den Happy Singers von Ueberstorf abends ab 17 Uhr in verschiedenen Quartieren den Leuten den 1. Mai ins Haus zu bringen. An sieben Orten trugen die Kinder unter der Leitung von Hermann Moser mehrere bekannte Lieder wie «079», «Danke Mami», den Schnabelwetzler «Supercalifragilistic» und sogar einen Kanon «Rock my soul» mit viel Freude vor.

Im Hinterdorf wurde dem Geburtstagskind Kobi Portmann ein Geburtstagslied vorgetragen. In Niedermettlen warteten ganz viele Leute auf die Sänger-schar. Die Schatztruhe füllte sich immer mehr mit Noten. Im Guldifeld wurde die Sänger-schar von der Organistin Fabienne Hayoz erwartet. Sie liess es sich nicht nehmen, draussen

das Keyboard bereitzuhaben und die Kinder darauf zu begleiten. Es gab da schon mal eine erste Erfrischung, Getränke und Kuchen.

Bei der letzten Station im Grossried wartete Familie Bulliard, Hauptsponsorin der schönen T-Shirts mit dem Aufdruck Restaurant Schlüssel.



Sie alle haben schon 100 oder sogar 125 Mal Blut gespendet.

Joseph Christe, Châtel-St-Denis; Jean-Paul Moret, Aumont; Nicolas Pillonel, Corminboeuf; Edgar Raemy, Düdingen; Jean-Pierre Schaller, Massonnens; Michel Schneuwly, Villars-sur-Glâne; Joseph Yerly, Cottens.

**45 Personen** wurden für **50 Blutspenden** geehrt, aus dem Sensebezirk und Jaun: Beat Brühlhart, Oberschrot; Marius Mosser, Jaun; Barbara Stauffer, Tentlingen;

Josef Wider, Plasselb; Johann Zbinden, Plasselb.

**83 Personen** wurden für **25 Blutspenden** geehrt, aus dem Sensebezirk: Roman Aeby, Tentlingen; Bernard Kilchör, Oberschrot; Roger Guido Matter, Pflaffien; Jean-Claude Papaux, Oberschrot; Christophe Perret, Bösingens; Richard Philipona, Giffers; Alfons Riedo, Schwarzsee; Gallus Risse, Alterswil; Erika Vogelsang, Tafers.